



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 15/2019

305. Todestag des Erfinders der Nachhaltigkeit

Forstkameralist Hans Carl von Carlowitz formulierte erstmals 1713 das Prinzip der Nachhaltigkeit und revolutionierte damit den Umgang mit unserer Schöpfung

01.03.2019

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Erfurt (hs): Anlässlich des 305. Todestages von Hans Carl von Carlowitz erinnert ThüringenForst an den sächsischen Oberberghauptmann und Forstkameralisten, der am 3. März 1714 in Freiberg verstarb. Carlowitz beschrieb vor über 300 Jahren das Prinzip des „nachhaltenden“ Umgangs mit Ressourcen am Beispiel der Wälder. Anlass war der Zustand der regionalen Forste, die durch rücksichtslosen Raubbau in einem desaströsen Zustand waren. Sachsen war zur damaligen Zeit die größte Montanregion Europas und benötigte riesige Mengen an Holz zum Bergbau sowie als Energieträger. Er beschrieb seine Idee der „nachhaltenden Nutzung“ in der „*Sylvicultura oeconomica*“, dem ersten grundlegenden Lehrbuch der deutschen Forstwissenschaft, das 1713 auf der Leipziger Buchmesse vorgestellt wurde. Das 432-seitige Werk mit dem Untertitel „*Hauswirthliche Nachricht und Naturgemäße Anweisung zur Wilden Baumzucht*“ veränderte zunächst die deutsche, später auch die internationale Forstwirtschaft, um dann von den Vereinten Nationen (UN) zum Ende des letzten Jahrhunderts als „Sustainable Development“ übernommen zu werden. „Angesichts der Folgen des Klimawandels ist das in der Forstwirtschaft entwickelte Nachhaltigkeitsprinzip relevanter denn je und mahnt uns zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise in allen Lebensbereichen. Die natürliche Waldverjüngung und der Waldumbau zum klimatoleranten Mischwald, die heute in der Thüringer Forstwirtschaft praktiziert werden, sind die Weiterentwicklung der Ideen von Hans Carl von Carlowitz“, sagt Forstministerin Birgit Keller.

„Die Carlowitz’schen Ideen für einen „schonenden Umgang mit der gütigen Natur aus Verantwortung für künftige Generationen“ haben sich zum Prinzip der Nachhaltigkeit entwickelt, das heute als zukunftsfähiges gesellschaftliches Leitbild weltweit Beachtung findet“, so Jörn Ripken, ThüringenForst-Vorstand. Carlowitz selbst hat den globalen Siegeszug seiner Ideen leider nicht mehr miterlebt: Er starb kurz nach Vorstellung seines Buches. Seit 2003 wird an der Technischen

Zentrale

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Verwaltungsratsvorsitzende

Ministerin Birgit Keller

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
Ust.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

ThüringenForst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.thueringenforst.de/datenschutz. Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an datenschutz@forst.thueringen.de.



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Universität (TU) Bergakademie Freiberg jährlich der „Hans-Carl-von-Carlowitz-Preis“ an hervorragende Studenten und Nachwuchswissenschaftler vergeben.

Wörter: 247, Zeilen: 027

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.